

• • Novitäten aus dem Verlage Paul List • •

In wenigen Tagen erscheint:

(Z)

Möblierte Zimmer

Roman von
Rudolf Hirschberg - Jura

Preis geheftet
M. 3.— ord.,
gebunden
M. 4.— ord.

à cond. 25^o/_o, bar 33 1/2^o/_o
und 11/10
mit Berechnung des
Einbandes vom frei-
exemplar.

1 Probeexemplar bar
mit 40^o/_o

Dieser humoristisch und in flotten Plauderton gehaltene Roman muß jeden durch seine gefällige Handlung und besonders durch den freudigen Ausgang aller Ereignisse lebhaft ergötzen. Hirschberg-Jura hat es vorzüglich verstanden, die nun einige Jahre zurückliegende „Leipziger Bank“-Katastrophe und das Schicksal der hiervon übel betroffenen Professoren-Familie in ein versöhnliches und heiteres Gewand zu kleiden.

Die „vornehme Familien-Pension“ erweist sich hier als glücklich gewählter Rettungsanker, und den sonst übel mitgespielten „möblierten Zimmerherren“ wird diesmal eine Hymne geweiht, die das Klingen der Gläser bei den zahlreichen Verlobungsfeiern würdig beschließt.

Wirklich ein Buch, das der Leser in jeder Hinsicht befriedigt aus der Hand legt und dessen befreiende, ungekünstelte Heiterkeit sich unwillkürlich seinem Gemüte mitteilt.

Ich bitte umgehend zu bestellen, da ich nur auf Verlangen sende.

Namenlos

Roman von
Nina Meyke.

Geheftet
2 Bände M. 5.— ord.

Elegant gebunden
2 Bände M. 7.— ord.

à cond. mit 25^o/_o
bar mit 33 1/2^o/_o
und 11/10
mit Berechnung des
Einbandes vom frei-
exemplar.

1 Probeexemplar
bar mit
40^o/_o
Einband netto.

In dem Roman „Namenlos“ versucht die Verfasserin auf gesellschaftliche Schäden hinzuweisen, besonders auf den einen, dessen verderbliche Folgen den Mann kaum berühren, während die volle Schwere seiner Konsequenz auf das liebende Weib zurückfällt.

Graf Sobolew, der letzte Sprosse eines altadeligen Geschlechtes, liebt die Gesellschafterin seiner um einige Jahre jüngeren Schwester, aber er ist zu charakterschwach, um das Vorurteil seiner Kaste zu brechen, ihm fehlt der Mut, vor die Welt zu treten und sich zu seiner Liebe zu bekennen, und das ist nicht nur sein Unglück, sondern auch das des Mädchens seiner Neigung, vor allen Dingen aber das seines Sohnes, der, nach dem Tode seiner Mutter, in dem Hause eines entfernten Verwandten erzogen wird. Ohne seinen Vater zu kennen, wächst der Knabe heran, aber er erfährt nur zu bald, daß irgend ein Makel auf seiner Geburt liegt. Die Welt sorgt dafür, ihn immer wieder daran zu erinnern, und dieser Umstand trägt zur Entfaltung seines Charakters bei, lehrt ihn den Mann hassen, dem er die Schmach einer namenlosen Existenz zu verdanken hat.

Als erwachsener Mann begegnet er seinem Vater im Hause der Fürstin Korsakowa, wo er die Stelle eines Vorlesers bekleidet. Es kommt zwischen ihnen zur Erklärung und zur endlichen Ausöhnung, und den Kämpfen und Seelenregungen, die in dem Innern des einen und des anderen vorgehen, hat die Verfasserin den größten Teil ihrer Arbeit gewidmet.

Der Roman ist kein Liebesroman, sondern eine ernste Mahnung an unsere Gesellschaft.

Ich bitte umgehend zu bestellen, da ich nur auf Verlangen sende.

Hochachtungsvoll

Paul List • Verlagsbuchhandlung • Leipzig.